

...zur Diözesanversammlung 2025

Initiator*innen:

Titel: DL-Bericht (vierter Teil) 4/5

Beschlussstext

2.

Aktionen/Aufgabengestaltung/Arbeitsschwerpunkte

2.1 Zusammen sein Inklusionsprojekt

Auftrag & Verortung: Der DPSG DV Berlin ist Teil des 3-Jährigen Projektes „ZusammenSEIN“, welches vom LandesJugendRing Berlin geleitet wird. Im Rahmen dieses Projektes gestaltet der Bildungsreferent für Inklusion im DPSG DV Berlin, Paddy Tipping, die DV-weite Weiterentwicklung inklusiver Praxis mit Schwerpunkt auf Qualifizierung, praxistauglichen Materialien und Beratung von Leitungsteams.

Jahresrückblick 2025: Im Berichtsjahr wurde das Bildungsreferat Inklusion erstmals in die Modulausbildung integriert und brachte im Modul 2a Grundlagen der inklusiven Pfadfinderpraxis ein. Parallel wurde eine Elternbroschüre konzipiert, die darstellt, wie Inklusion im Verband konkret gelebt wird und wie Eltern typische, niedrigschwellige Einstiegswege in Anspruch nehmen können. Zur Stärkung der praktischen Arbeit in den Stämmen wurden mehrere Materialbausteine erstellt bzw. fortgeführt: Die bereits im Vorjahr begonnene Posterreihe „Inklusion“ wurde überarbeitet und ist nun druckbereit. Für alle Stämme wurden kompakte Infokarten zur Gebärdensprache bereitgestellt, die zentrales Alltagsvokabular und -gestiken zugänglich machen. Zudem wurde eine DV-weite, anpassbare Bedarfsabfrage entwickelt, die sowohl als PDF als auch als LimeSurvey-Vorlage für Neuaufnahmen und Fahrten genutzt werden kann. Ergänzend entstand ein Piktogramm-Set zur Kennzeichnung von Räumen, Materialien und Abläufen im Pfadfinder-Alltag. Im Einklang damit wurde eine Workshop-Reihe für

23 alle Altersstufen erarbeitet, die derzeit der Projektleitung zur Durchsicht
24 vorliegt und künftig eigenständig in den Stämmen oder begleitet durch den
25 Bildungsreferenten umgesetzt werden kann.

26 In Kooperation mit dem Landesjugendring Berlin wurden zwei Fortbildungsangebote
27 konzipiert. Der Workshop „Inklusiv spielen, spielend inklusiv“ wurde im
28 September 2025 durchgeführt und fokussierte variantenreiche Spielmethoden für
29 heterogene Gruppen. Der zweite Workshop „Herausforderndes Verhalten“ wurde am
30 08.11.2025 durchgeführt und behandelt präventive Ansätze sowie Handlungsschritte
31 für Leitungsteams in herausfordernden Situationen. Zur öffentlichen Sichtbarkeit
32 des Themas wurde im Juli 2025 mit einem kleinen Infostand am Familienfest der
33 Special Olympics Landesspiele Berlin teilgenommen. Flankierend dazu wurden
34 regelmäßig Newsletter versendet, um über neue Materialien, Veranstaltungen und
35 Praxisimpulse zu informieren und so den Wissenstransfer innerhalb des
36 Diözesanverbands zu unterstützen.

37 **Abschluss:** Die beschriebenen Schritte verfolgen das Ziel, Zugänge zu
38 vereinfachen und Leitungsteams konkret im Alltag zu unterstützen. Der Fokus
39 liegt weiterhin darauf, vorhandene Angebote nutzbar zu machen, Materialien
40 bereitzustellen und die Weiterbildung zur Thematik zu unterstützen. Damit bleibt
41 die inklusionsorientierte Verbandsarbeit im DV Berlin fortlaufend anschlussfähig
42 und praxisnah.

43 2.2 Referat Ausbildung

44 Personelles und AG-Treffen: Die AG besteht aus den Mitgliedern Nicole Wihan,
45 Katharina Schulz, Alexander Teibrich und Josephine Klenk. Susanne Grimm, Markus
46 Teibrich und Sophia Schuth übernehmen regelmäßig die Präventionsbausteine 2d und
47 2e sowie die Hygienebelehrung. Alle anderen Module wurden in diesem Jahr von o.
48 g. Mitgliedern geteamt.

49 Im Berichtszeitraum haben alle Treffen der AG Ausbildung digital stattgefunden.
50 Hier werden Ausbildungsteams gebildet, Module vorbereitet und sich mit den
51 Ausbildungsstrukturen der DPSG beschäftigt.

52 Arbeitsschwerpunkte: Im Januar 2025 konnten wir mit Hilfe von Dinah Hamm einen
53 Einsteiger*innentag in Heilig Geist stattfinden lassen. Ein paar Wochen später
54 sind wir nach Greifswald gefahren, um dort die Bausteine 2a und 2c anzubieten.
55 Im Februar waren wir mit den Bausteinen 1a, 1b und 3c im Stamm St. Bonifatius zu
56 Gast und im März sind wir für die restlichen Bausteine nach Babelsberg gefahren.

57 Insgesamt haben zwölf Teilnehmende aus 6 Berliner Stämmen teilgenommen. Einmal

58 konnten wir sogar jemanden aus Magdeburg begrüßen.

59 Für 2026 stehen bei Abgabe des Berichts noch keine Ausbildungstermine fest.

60 Wenn ihr weiteren Ausbildungsbedarf habt, wendet euch gerne an uns!

61 **2.2.1 Bundesausbildungstagung Modulbereich**

62 Die Bundesausbildungstagung Modulbereich 2025 findet vom 07. - 09.11.2025 in
63 Westernohe statt.

64 Aus Berlin nimmt Nicole Wihan teil.

65 **2.2.2 Modulleitungstrainung (MLT)**

66 Wie im Vorjahr mussten wir dies mangels Teilnehmenden absagen. Wir sehen hier
67 derzeit mangelndes Interesse, also haben wir die Ärmel hochgekrepelt, den Staub
68 des alten Konzeptes weggeputzt und ein neues Konzept für Alle entwickelt. Mit
69 Paddy zusammen haben wir viel Werbung dafür gemacht, mit dem Ergebnis, dass
70 keine einzige Anmeldung erfolgt ist. Kein Grund für uns aufzugeben. Bei der DV
71 2025 werden wir nochmal alles geben, um euch rundum zu informieren und euch so
72 zu begeistern, dass einer Anmeldung für das nächste Jahr nichts mehr im Weg
73 steht.

74 **2.2.3 Umsetzung Präventionskonzept**

75 Die DPSG will Kinder stärken, schützen und zu selbstbewussten Menschen erziehen.
76 Leiter*innen auf allen Ebenen übernehmen Verantwortung für die Kinder und
77 Jugendlichen im Verband. Der Schutz von Kindern und Jugendlichen liegt der DPSG
78 nicht erst seit Inkrafttreten des Bundeskinderschutzgesetzes und der
79 Rahmenordnung der Deutschen Bischofskonferenz am Herzen. Prävention und
80 Kinderschutz ist seit langem Thema in der verbandlichen Ordnung und in der
81 Ausbildung von Leiter*innen. Prävention ist gleichzusetzen mit Vorbeugen.
82 Prävention hat das Ziel, sexualisierte Gewalt durch gezieltes Informieren und
83 Sensibilisieren gar nicht erst entstehen zu lassen. Eine Maßnahme zur primären
84 Prävention ist beispielsweise die Schulung aller Gruppenleiter*innen unseres
85 Verbandes zum Thema „sexualisierte Gewalt“.

86 Bei der Umsetzung des vom DV Berlin beschlossenen Präventionskonzeptes waren im
87 Berichtszeitraum aus dem Team Gewaltprävention Josephine Klenk als ehrenamtliche

88 Schulungsreferentin und vom Büro Susanne Grimm aktiv. Zu einer weitere
89 Schulungsreferentin hat sich 2025 Stefanie Rautenberg ausbilden lassen. Wir
90 freuen uns sehr und begrüßen sie herzlich.

91 Im Berichtszeitraum gab es zwei Präventions-Wochenenden mit den Bausteinen 2d
92 und 2e zur Erstausbildung und zur Auffrischung. Des weiteren wurde in Mails und
93 auf der Homepage auf andere Veranstaltungen aufmerksam gemacht.

94 Die Awareness AG hat sich mehrmals im Jahr getroffen und unter anderem einen
95 Impuls in Form von "Kummerkästen" für die Stufen-Sommerlager vorbereitet.

96 Die Erstellung der Statistik hat Susanne Grimm übernommen. Die Datenbasis wurde
97 wie beschlossen aus NaMi gezogen. Die Suchkriterien sind dabei:

- 98 • Tätigkeit: € Leiter*in, € Referent*in, € Kurat*in, € Vorsitzende*r,
99 hauptberufliche Mitarbeiter*in, stellv. Vorsitzende*r;
- 100 • Mitgliedsstatus: aktiv;
- 101 • Mitgliedstyp: Mitglied, Schnuppermitglied, Nichtmitglied.

102 Diejenigen, die schon länger im DV-Geschäft sind, kennen den folgenden Text
103 schon. Für die Neuen ist es aber wichtig zu wissen:
104 Anzumerken ist, dass es immer Differenzen zwischen den NaMi-Zahlen und den
105 tatsächlichen Leitenden in den Stämmen gibt: Nicht eingetragene Tätigkeiten oder
106 die fortgesetzte Mitgliedschaft in einem Stamm einer anderen Diözese haben
107 Einfluss auf die Datenbasis. Es gilt auch wie immer: Was das Büro nicht hat,
108 kann das Büro auch nicht nicht verarbeiten! Es konnten also nur dem Diözesanbüro
109 bekannte Unterlagen und Nachweise berücksichtigt werden.

110 Es ist auch beim Erkenntnisgewinn aus der Tabelle wichtig zu berücksichtigen,
111 dass Leitende, wenn sie keine Leitenden mehr sind, aus Nami ausscheiden – so man
112 sie denn in Nami auch aus ihrer Funktion entfernt. Dies tun sie häufig fertig
113 ausgebildet und damit sinken die Zahlen der ersten Zeile. Gleichzeitig steigen
114 neue Leitende ohne Ausbildung ein und die Zahlen in den Zeilen 2 und 3 steigen.
115 Normalerweise pendelt sich die Anzahl der vollständig ausgebildeten Leitenden
116 und die Anzahl der in Ausbildung befindlichen Leitenden in einem bestimmten
117 Verhältnis zueinander ein.

118 Die aktuellen Zahlen werden krankheitsbedingt als Kommentar nachgetragen und
119 beim mündlichen Berichtsteil vorgetragen.

120 Die Umsetzung des Präventionskonzeptes bei Diözesanaktionen wurde dieses Jahr
121 vermehrt durch den Vorstand verfolgt, unter anderem auch in der Vorbereitung auf
122 das Diözesanlager im nächsten Jahr. So wurden Zugangsbeschränkungen unter
123 anderem für die Sommerstufenrunde eingeführt. Die Umsetzung hat in
124 Zusammenarbeit mit der DL stattgefunden, sorgte bei den Stufensommerlagern
125 allerdings teilweise für Unmut. Inzwischen erfüllen dadurch aber so gut wie alle
126 der auf Diözesanaktionen tätigen Leitenden die Vorgaben. Auf der
127 Diözesanversammlung 2025 wird durch den Vorstand ein entsprechender Antrag
128 gestellt, um eine weitere Vorgehensweise festzulegen.

129 **2.3 Aktionen**

130 **2.3.1 Friedenslicht**

131 Das Friedenslicht konnte im Jahr 2024 in der renovierten und an dem Tag
132 eröffneten Sankt Hedwig Kathedrale ausgesendet werden. Unter dem Motto "Vielfalt
133 leben, Zukunft gestalten" haben Clara Paar, Jakob Fernando zusammen mit
134 Domkapitular Regens Matthias Goy die Andacht gestaltet. Mit Beteiligung der
135 Gehörlosen- und Schwerhörigenseelsorge der ev. Matthäusgemeinde in Steglitz.
136 Auch die "Friedenslicht to go"-Aktion und der Kerzenverkauf wurden in der
137 Kathedrale angeboten. Der Jupfitrupp von den Boddenkiekern hat sich das
138 Friedenslicht direkt bei Ankunft der Fahrer*innen am Hauptbahnhof in Berlin
139 abgeholt und es nach Greifswald gebracht. Leider waren die Bauarbeiten rund um
140 die Kathedrale noch nicht abgeschlossen, sodass ein Lichtermarkt oder eine Jurte
141 nicht aufgestellt werden konnten.

142 **2.3.2 Sommerstufenrunde**

143 Die Sommerstufenrunde fand dieses Jahr auf dem Vorplatz der Walde statt. Die
144 Teilnahme der Leitenden war relativ gering. Grund hierfür war vor allem die
145 jüngst konsequent umgesetzte Präventionsordnung mit ihren Startschwierigkeiten.